



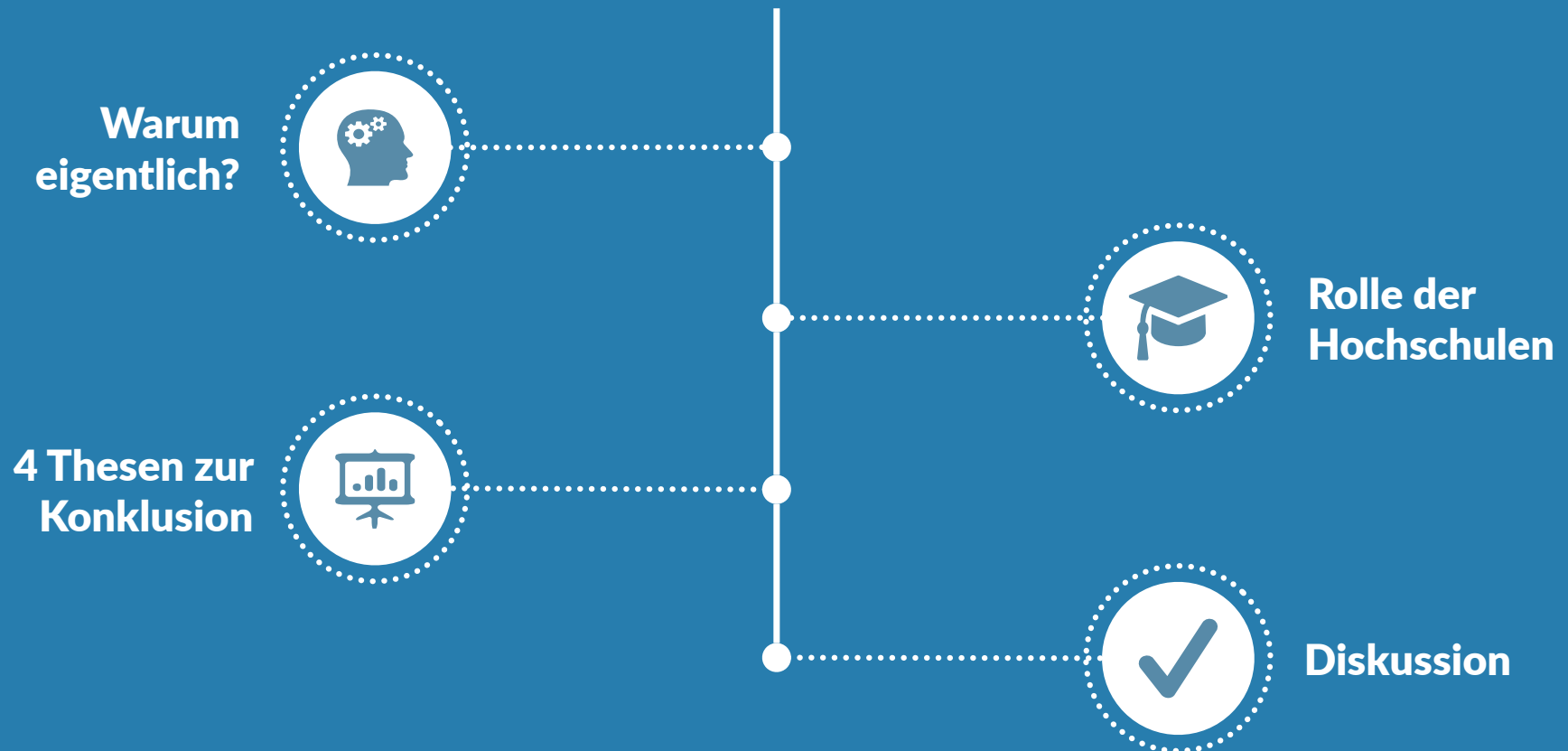
Hochschule
für Gesundheit

Lebensbegleitendes Lernen

Die Hochschule als ständiger Begleiter?

Konferenz: Interprofessionell in die Zukunft!?
Gesundheitsversorgung interprofessionell lernen – denken – handeln

Überblick



Wie kommt es zu dieser Perspektive?



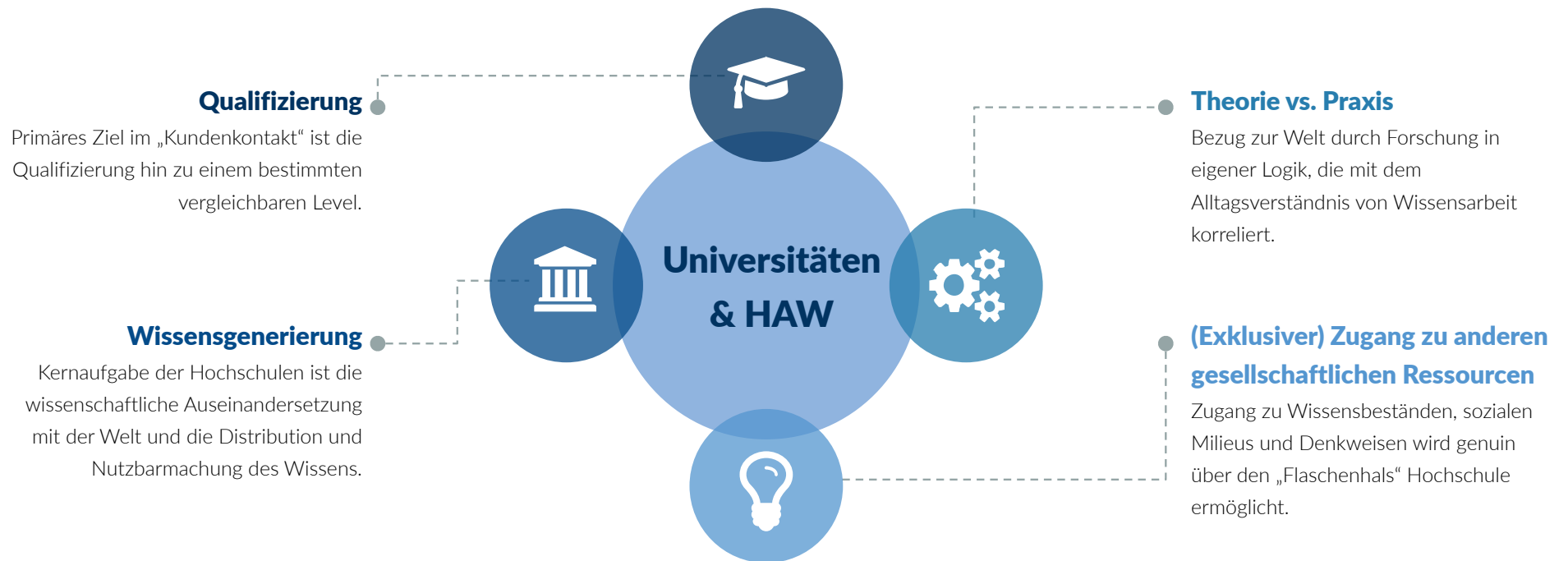
Kurz gefasst: Soziale und ökonomische Ursprünge

Was bedeutet lebenslanges Lernen?



„Wandel vom institutioneller Bildung zum individuellen Lernen und Gleichberechtigung und Zugangschancen zu erhöhen“⁶

Die Rolle der Hochschulen



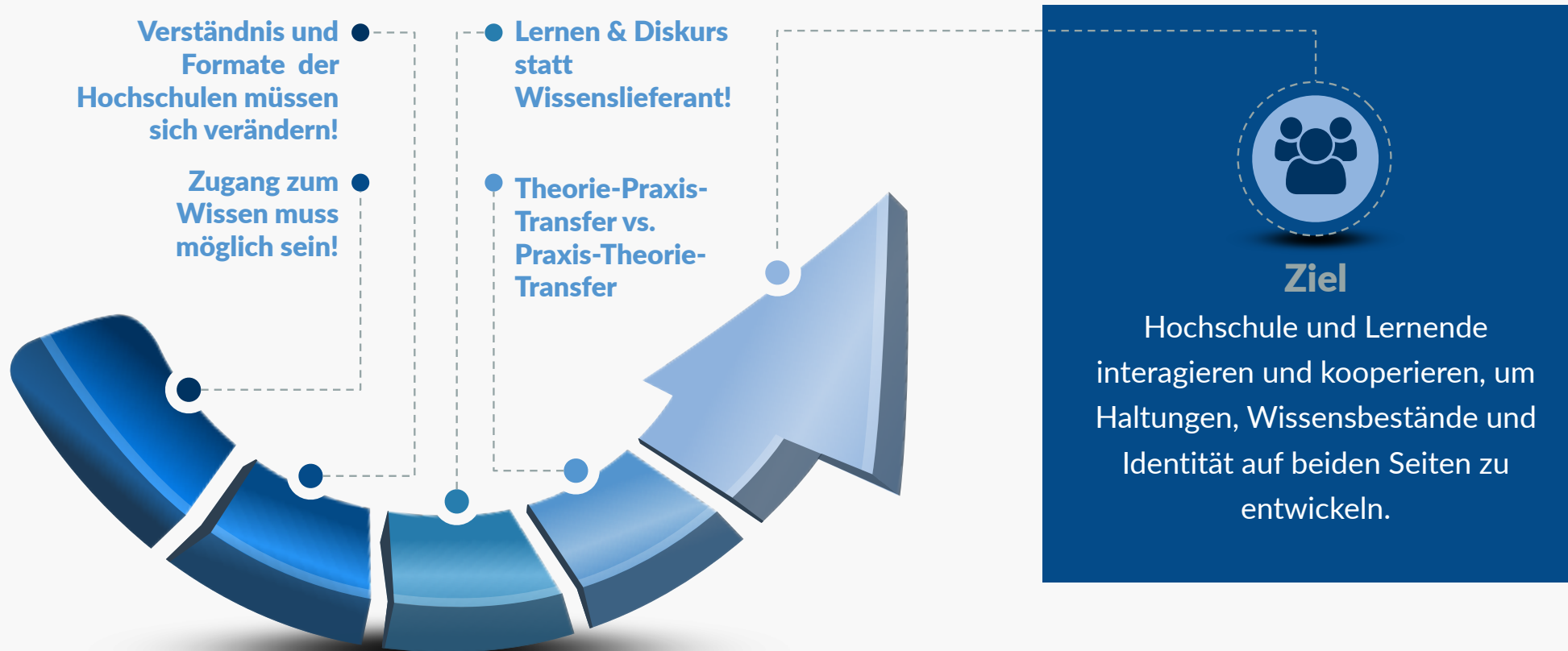
„Teaching to Learning“, von der Wissens- zur Kompetenzorientierung verbunden, sowie eine veränderte Rolle der Lehrenden hin zu „Learning Facilitators“.

(Pellert, 2018, S. 101)

Widerspruch?

4 Thesen für die nächsten zehn Jahre

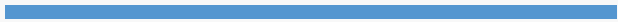
Was muss passieren, um im Gesundheitswesen ein ständiger Begleiter zu werden?



Q

&

A



Literatur

- (1) Picht, G. (1964). Die deutsche Bildungskatastrophe. Analyse und Dokumentation, Olten: Walter-Verlag.
 - (2) Faure, E. et al. (1973). Wie wir Leben lernen der unesco-bericht über Ziele und Zukunft unserer Erziehungsprogramme, Grundlagen eines Weltbildungsplanes. Hamburg: Rowohlt Verlag.
 - (3) EU (2000), Memorandum über Lebenslanges Lernen. Verfügbar unter: http://www.die-frankfurt.de/esprid/dokumente/doc-2000/EU00_01.pdf (zuletzt überprüft am 25.05.2020)
 - (4) Rothe, G. (Hrsg.). Berufliche Bildung in Deutschland Das EU-Reformprogramm „Lissabon 2000“ als Herausforderung für den Ausbau neuer Wege beruflicher Qualifizierung im lebenslangen Lernen. Universitätsverlag: Karlsruhe.
 - (5) Pellert, A. (2018). Die Hochschule als Partnerin des Lebenslangen Lernens. In: Dittler, U. & Kreide, C. (Hrsg.). Hochschule der Zukunft Beiträge zur zukunftsorientierten Gestaltung von Hochschulen. Wiesbaden: Springer Verlag, S. 101-117.
 - (6) Wolter, Ä., Banscherus, U. (1916). Lebenslanges Lernen und akademische Bildung als internationales Reformprojekt. In: Wolter, Ä., Banscherus, U., Kamm, C. (Hrsg.). Zielgruppen Lebenslangen Lernens an Hochschulen Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Bund-Länder-Wettbewerbs Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen. Münster: Waxmann, S. 53-81.
-

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und bleiben Sie gesund!

Kontakt

Prof. Dr. André Posenau

E-Mail: andre.posenau@hs-gesundheit.de

Tel.: +49 234 77727 - 650

Twitter: APosenau